

# Für Junge, Alte und Neue

Am Uesslinger Ortseingang entsteht für knapp 17 Millionen Franken eine Überbauung mit Platz für 100 Personen.

Mathias Frei

Das ist nicht nur in Uesslingen-Buch ein Problem: Es fehlt auf dem Land an Wohnraum in Mehrfamilienhäusern. Die Jungen müssen für ihre erste eigene Wohnung das Dorf verlassen. Ältere Einwohnerinnen und Einwohner haben ebenfalls keine andere Möglichkeit, wenn sie aus dem eigenen Einfamilienhaus in ein kleineres Eigenheim ziehen wollen.

Diesem Problem wird nun Abhilfe geschaffen in Uesslingen. Dort soll grad oberhalb der Thurbrücke zwischen Schaffhauserstrasse und Zollhausweg eine Überbauung entstehen. Bauherrin ist die Müllheimer Häberlin Architekten AG. Geplant sind drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 22 Wohnungen zwischen 3,5 und 5,5 Zimmern sowie zweimal vier Reiheneinfamilienhäuser mit jeweils fünf bis sieben Zimmern. Die reinen Gebäude-Baukosten liegen bei 16,8 Millionen Franken.

## Ziel: Verträglichkeit mit dem Ortsbild

Gemeindepräsidentin Elisabeth Engel freut sich über die Bautätigkeit in der Gemeinde. Aktuell sei zwar noch eine Einsprache hängig. Könne diese bereinigt werden, rechnet sie diesen Frühling mit der Erteilung der Baubewilligung. In diesem Fall sollten die Wohnungen und Reiheneinfamilienhäuser im Frühling 2025 bezugsbereit sein, wie Filippo Mazza, projektverantwortlicher Architekt bei Häberlin, sagt. Die Bauparzelle unterliegt der Gestaltungsplanpflicht. Engel sagt: «Der Gestaltungsplan entstand unter Mitwirkung der Bevölkerung in enger Zusammenarbeit der Eigentümerschaft mit der Gemeinde sowie verschiedenen kantonalen Ämtern und wurde 2019 vom Kanton bewilligt.»



Eine Visualisierung der Überbauung Zollhausweg in Uesslingen.

Bild: PD/Häberlin Architekten AG

Im Vordergrund stand eine ortsbildverträgliche Bebauung der letzten grösseren Baulandreserve im Ortsteil Uesslingen. In Buch gibt es noch eine knapp 4000 Quadratmeter grosse Parzelle Bauland im Gebiet Altwingete, die sogar im Besitz der Gemeinde ist. Im Oktober 2020 verweigerte die Gemeindever-

sammlung aber den Landverkauf an eine interessierte Käuferschaft. Das sei aktuell auf Eis gelegt, sagt die Gemeindepräsidentin. Sie erhalte regelmässig Anfragen nach Wohnraum oder Bauland auf Gemeindegebiet. Aber mit Ausnahme von innerer Verdichtung sei nichts mehr herauszuholen.

Engel rechnet damit, dass die Überbauung Zollhausweg Wohnraum für mindestens 100 Personen bietet. In den Reiheneinfamilienhäusern dürften vorwiegend neuzugezogene Familien ein neues Daheim finden. In den Mehrfamilienhäusern kann sich die Gemeindepräsidentin aber auch sehr gut junge und äl-

tere Einwohnerinnen und Einwohner von Uesslingen-Buch vorstellen. Dass es nicht nur Wohneigentum gibt, sondern auch Mietwohnungen, war ein Wunsch der Gemeinde bei der Erarbeitung des Gestaltungsplans. Für die Zukunft wünscht sich Engel in der Gemeinde nach Möglichkeit speziellere Wohnformen, etwa altersdurchmischtes Wohnen. Denn immerhin knapp 20 Prozent der Bevölkerung bewege sich im Alterssegment 65plus.

Wieso die Häberlin Architekten AG so viel Wohnraum in Uesslingen erstellt, ist für den zuständigen Architekten Filippo Mazza klar: Einerseits spiele die Nähe zu Frauenfeld eine grosse Rolle, andererseits sei das Preisniveau noch nicht so hoch. Mit der Überbauung wolle man die offene dörfliche Struktur am Siedlungsrand unterstützen, erklärt Mazza.

## Budget mit einer halben Million Minus kommt an die Urne

Die Bechtelsgemeinde von politisch Uesslingen-Buch fand pandemiebedingt nicht statt. Dafür ist auf den 13. Februar eine Urnenabstimmung terminiert. Unter anderem befindet das Stimmvolk über das Budget 2022, das bei einem Aufwand von 4,402 Millionen Franken mit einem Minus von 500 000 Franken rechnet. Bei einem um

180'000 Franken tieferen Aufwand war im Budget 2021 bereits ein Defizit von 478 000 Franken veranschlagt. Im laufenden Jahr sind Nettoinvestitionen von 3,518 Millionen geplant. Der Steuerfuss soll aufgrund der guten Eigenkapitallage weiterhin bei 52 Prozent bleiben.

Bei der Anpassung des Friedhofreglements findet neu

das Gemeinschaftsgrab Erwähnung. Und schliesslich geht es noch um die Rechtsformumwandlung des Zweckverbands ARA Elilikon an der Thur in die Interkommunale Anstalt ARA Thurtal respektive den Anschlussvertrag. Uesslingen-Buch wurde 2014 an die ARA im nahen Kanton Zürich angeschlossen. (ma)

# Für ein längeres Leben in der Gemeinde

Das Schlatter Stimmvolk entscheidet am 13. Februar an der Urne über die anstehenden Geschäfte.

Janine Bollhalder

An der Schlatter Gemeindeversammlung vom 2. Januar wäre nicht über ein, sondern zwei Protokolle vergangener Versammlungen abgestimmt worden. Doch zu einer physischen Zusammenkunft kam es am zweiten Tag im neuen Jahr nicht. Noch Anfang Dezember informierte der Gemeinderat darüber, dass wegen der Pandemie auf eine Durchführung verzichtet wird. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können nun am 13. Februar über die anfallenden Geschäfte befinden.

«Das Jahr 2022 wird einiges an Aufgaben mit sich bringen», schreibt Gemeindepräsidentin Marianna Frei in der Botschaft. Eine dieser Aufgaben betrifft die Förderung des Wohnens im Al-

ter. Der Gemeinderat beantragt, 250 Anteilscheine der Wohnbaugenossenschaft Schlattertal (WBG) zu zeichnen. Das entspricht einem Betrag von 250 000 Franken. Die WBG setzt sich dafür ein, dass ältere Personen länger selbstbestimmt in der Gemeinde leben und wohnen können. Angedacht sind zwölf Mietwohnungen, aufgeteilt in 1,5- bis 3,5-Zimmerwohnungen. Der Gemeinderat hat bereits 10 Anteilsscheine gezeichnet und damit das Projekt mit einer Summe von 10 000 Franken unterstützt. Auch die Bürgergemeinde Schlatt hat mit 850 000 Franken einen Beitrag geleistet.

## Mindereinnahmen wegen Steuerfussreduktion

Das Budget 2022 weist bei einem Ertrag von 5,716 Millio-

«Trotz Verlust erachten wir eine Senkung des Steuerfusses als angezeigt.»



Marianna Frei Gemeindepäsidentin Schlatt

nen Franken einen Aufwandüberschuss von knapp 9000 Franken aus. «Wir erachten trotz des geringen Aufwandüberschusses eine Steuerfussreduktion von zwei Prozentpunkten auf einen Steuerfuss von 48 Prozentpunkten als angezeigt und vertretbar», sagt Gemeindepräsidentin Frei. Die Steuerfussreduktion würde sich mit rund 60 000 Franken an Mindereinnahmen bemerkbar machen, was jedoch bereits im Budget 2022 eingerechnet ist.

Für das laufende Jahr sind Nettoinvestitionen von 70 000 Franken vorgesehen. Bei Einnahmen von 110 000 Franken ergibt das einen Ertragsüberschuss von 40 000 Franken. Die Gemeinde bietet derzeit drei asylsuchenden Personen ein Zuhause. Dafür ist ein Aufwand von aufgerundet 99 000 Fran-

ken budgetiert. Für die wirtschaftliche Hilfe ist ein Betrag von rund 77 500 Franken vorgesehen. 5000 Franken sind für die Errichtung eines Notfalltreffpunkts auf dem Gemeindehausplatz budgetiert. Rund 190 000 Franken sind für die Feuerwehr einberechnet. Diverses muss ersetzt werden und der Feuerwehrsold wurde höher budgetiert.

Anpassungen gab es auch im kommunalen Feuerschutzreglement. Grund dafür sind Änderungen im kantonalen Feuerschutzgesetz. Unter der Leitung von Gemeinderat Roman Rothacher hat sich die Feuerschutzkommission der Überarbeitung des Reglements gewidmet. Änderungen gab es unter anderem beim Kaminfegerwesen, den vorgegebenen Übungen und bezüglich des Dienstgeheimnisses.

## Baugesuche für 49 Millionen Franken

**Gachnang** Die Zahl der Baugesuche in der politischen Gemeinde hat auch im vergangenen Jahr wieder einen neuen Höchstwert erreicht. Das teilt die für das Ressort Hochbau zuständige Gemeinderätin in den aktuellen «Gachnang-News» mit. Die Zunahme beträgt 11 Prozent. Überdurchschnittlich viele Gesuche (plus 45 Prozent) wurden für Luft-Wasser-Wärmepumpen eingereicht. In vergangenen Jahren wurden 127 Baugesuche bearbeitet. Die gesamte Bausumme liegt bei 48,89 Millionen Franken. Im Jahr zuvor lag dieser Wert für 113 Baugesuche bei 19,33 Millionen Franken. Das entspricht einer Zunahme von 29,56 Millionen. Im Schnitt dauerte die Bearbeitung eines Gesuchs 17 Tage (2020: 23 Tage). (red)

## Thurgauer Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
Geschäftsführung: Dietrich Berg.  
Chief Product Officer: Mathias Meier.  
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.  
Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

**Redaktion Thurgauer Zeitung**  
Chefredaktion: David Angst (da, Chefredaktor TZ), Peter Exinger (pex, Stv., Blattmacher), Christian Kamm (ck, Stv., Leiter Kanton Thurgau)  
Kanton Thurgau: Christian Kamm (ck), Silvan Meile (sme), Hans Suter (hs) Thomas Wunderlin (tw).  
E-Mail: thurgau@thurgauerzeitung.ch  
Reporterin: Ida Sandl (san)  
Regionalsport: Matthias Hafen (mat). E-Mail: sport@thurgauerzeitung.ch

**Lokalressorts**  
Standort Frauenfeld/Untersee: Samuel Koch (sko), Janine Bollhalder (jbb), Mathias Frei (mf), E-Mail: frauenfeld@thurgauerzeitung.ch, untersee@thurgauerzeitung.ch  
Hinterthurgau: Olaf Kühne (kuo), Miguel Lo Bartolo (mlb).  
E-Mail: hinterthurgau@thurgauerzeitung.ch  
Adresse: Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 32. E-Mail: redaktion@thurgauerzeitung.ch

Standort Arbon/Leiter: Markus Schoch (msc), Anina Flaig (aff), Amriswil/Bischofszell: Manuel Nagel (man), E-Mail: amriswil@thurgauerzeitung.ch, Georg Stelzner (st). E-Mail: bischofszell@thurgauerzeitung.ch  
Arbon/Romanshorn: Markus Schoch (msc), Anina Flaig (aff), Tanja von Arx (va). E-Mail: arbon@thurgauerzeitung.ch, romanshorn@thurgauerzeitung.ch  
Adresse: Schmidgasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 447 60 60.

Standort Weinfelden/Leiter: Urs Brüschiweiler (ubr), Sabrina Bächli (sba), Mario Testa (mte). E-Mail: weinfelden@thurgauerzeitung.ch  
Kreuzlingen: Urs Brüschiweiler (ubr), Rahel Haag (rha). E-Mail: kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch  
Adresse: Bankstrasse 13, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 07 07.

**Redaktion St. Gallen Tagblatt**  
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

**Ressortleitungen:** Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweizer), Thomas Grisser (t.g., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).  
Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen. Telefon: 071 272 77 11.  
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

**Zentralredaktion CH Media**  
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. / Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yarnick Nock (yno, Stv. / Leiter Online), Roman Schenkel (rom, Stv. / Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv. / Leiter Kultur, Leben, Wissen).  
Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

**Ressortleitungen:** Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); News Service: Samuel Thomi (sat, Leiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).  
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.  
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

**Service**  
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.  
E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

**Technische Herstellung:** CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

**Anzeigen:** CH Regionalmedien AG, Thurgauer Zeitung, Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 16. E-Mail: inserate-thurgauerzeitung@chmedia.ch.

**Abonnementspreise:** Fr. 49.- (1 Monat), Fr. 312.- (6 Monate), Fr. 556.- (12 Monate); Schweiz am Wochenende: Fr. 89.- (6 Monate), Fr. 175.- (12 Monate), Preise inkl. 2,5% MwSt.

**Auflage und Leserzahlen:** Thurgauer Zeitung: Verbreitete Auflage: 24 409 Ex. (WEMF 2021). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 99 439 Ex. (WEMF 2021). Davon verkaufte Auflage: 95 350 Ex. (WEMF 2021). Leser: 253 000 (MACH Basic 2021-2).

**Herausgeberin:** CH Regionalmedien AG, Malihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

**Ombudsmann:** Hans Fahrliänder, ombudsstelle@chmedia.ch  
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media